

Gründung der Armee-Panzerbrigade 2

Autor(en): **Knecht, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **70 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-714040>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gründung der Armee-Panzerbrigade 2

Von Major Fritz Knecht, Frutigen

Anlässlich ihres ersten Rapportes wurde im Berner Kursaal die Panzerbrigade 2 in Anwesenheit von über 400 Offizieren, stellvertretend für den rund 6000 Mann starken Verband, gegründet. Bereits im Mai 1995 leisteten sie den ersten Wiederholungskurs im Rahmen der Armee reform 95.

Mit der Armee reform 95 wurden auf den 1. Januar 1995 unter anderem fünf Panzerbrigaden gebildet. Im neuen Konzept der dynamischen Raumverteidigung spielen sie eine Schlüsselrolle. Während die Panzerbrigaden 1, 4 und 11 an die Stelle der ehemaligen mech Divisionen der Feldarmee korps treten, bilden die beiden Brigaden 2 und 3 zusammen den Hauptteil der neu geschaffenen Armee reser-

ve. Eine echte Armee reserve im heutigen Sinne hat es seit 1937 nicht mehr gegeben. Innerhalb dieser Neubildung stellt die Panzerbrigade 2 eine Besonderheit dar, sie verkörpert Einheiten aus zehn Kantonen – der Kanton Bern stellt das Hauptkontingent.

Korpsgeist schaffen

Die Angehörigen der Panzerbrigade 2 kommen aus verschiedenen Grossen Verbänden der Armee 61. Als Folge der Neugliederung der Heeresklassen sind auf Stufe Einheit beträchtliche personelle Änderungen bis zu 40 % zu verkräften. Dieses Zusammenführen und Zusammenfinden der Einheiten ist ein sehr anspruchsvoller Vorgang. Oberstes Ziel



Ein nach der Pressekonferenz sichtlich gelöster Brigadier Badet stellt sich den Pressefotografen.

des Brigadekommandanten, **Brigadier Jean-Pierre Badet**, für 1995 ist darum: durch umsichtiges und überlegtes Integrieren der Armee angehörigen und deren neuen Formationen einen neuen Korpsgeist zu schaffen. Die innere Stärke des Verbandes soll zuerst auf dem Vertrauen, dem gegenseitigen Respekt und der Wertschätzung untereinander beruhen. Vertrauen schaffen und an die Richtigkeit und an den Erfolg der «Mission» glauben, steht zu Beginn im Vordergrund: «*crede et aude – glaube und wage*», heisst das Leitmotiv der Pz Br 2.

Neue Einsatzdoktrin

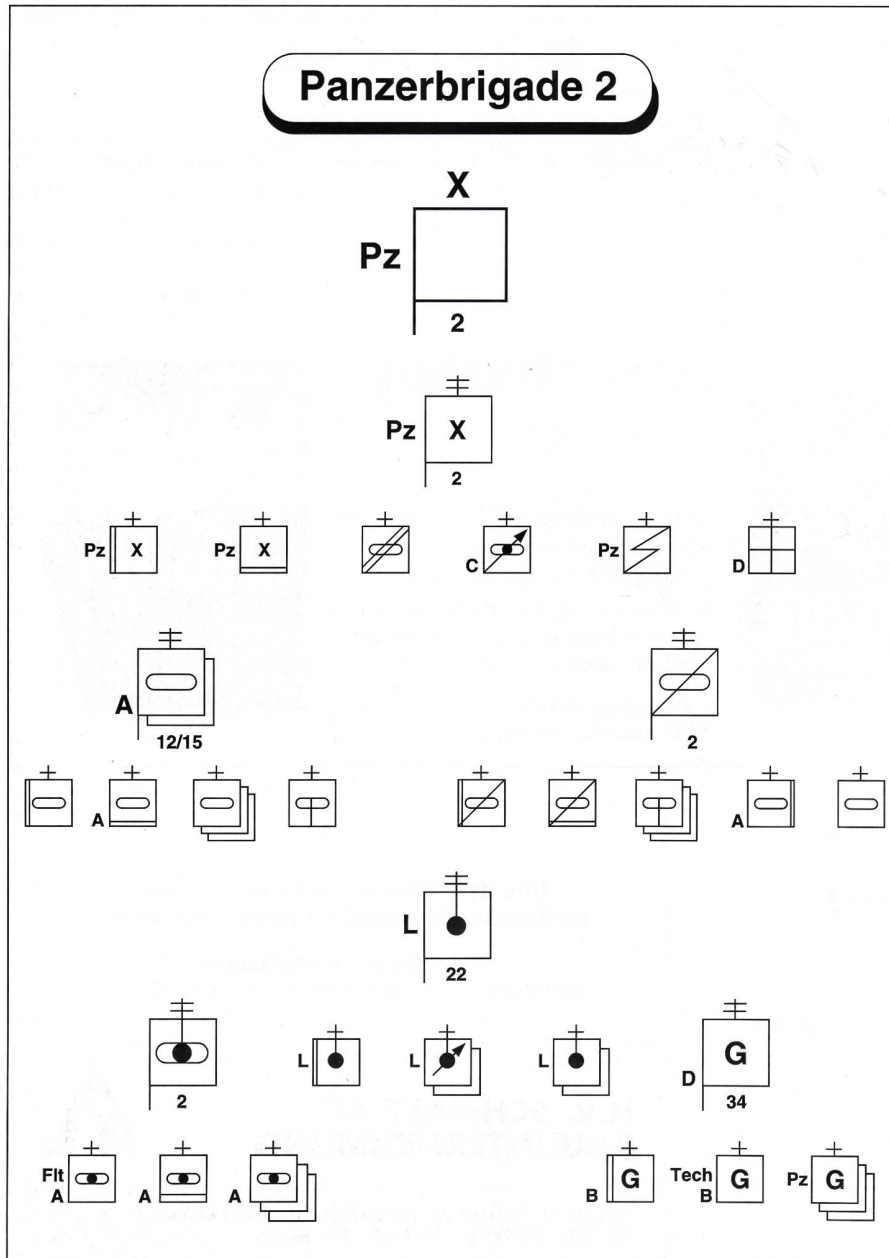
Armee reform 95 gliedert den Armeeauftrag in drei Bereiche:

- Kriegsverhinderung und Verteidigung
- Existenzsicherung
- Friedensförderung

Im Rahmen dieses dreiteiligen Armeeauftrages geht es, was die Pz Br 2 betrifft, in erster Linie um **operative Sicherungseinsätze** und um **die dynamische Raumverteidigung**. Beim operativen Sicherungseinsatz geht es darum, vor Ausbruch von Kampfhandlungen lagegerecht und demonstrativ so viele kampfstärke und beeindruckende Truppenteile möglichst grenznah bereitzustellen, dass es gar nicht erst zu gewaltsamen Übergriffen auf unser Territorium kommt.

Das **Konzept der dynamischen Raumverteidigung** beinhaltet drei Kernideen:

- Flexibilität => Aufstellung der Feldarmee gemäss jeweiliger Bedrohung!



- Konzentration => mit möglichst vielen Kräften den gn Durchbruch verhindern!
- Entscheidung => den Kampf aktiv und aggressiv gewinnen!

Die Panzerbrigaden spielen deshalb eine zentrale Rolle. Wegen ihrer Flexibilität, Mobilität, Feuerkraft und wegen ihres inhärenten Panzerschutzes sind sie die Hauptkampfmittel. Für die Führung und Ausbildung gemäss Aussagen Br Badets heisst dies:

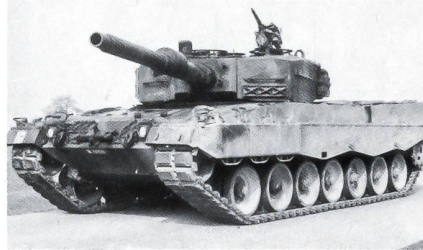
Die Pz Br 2 muss kämpfen können, um nicht kämpfen zu müssen. Der Kampf der verbundenen Waffen auf allen Verbandsstufen ist das A und O. Die Führung muss auf allen Stufen sehr flexibel sein.

Panzerbrigade 2 – eine Armeebrigade

Die Panzerbrigade 2, wie die Panzerbrigade 3, ist Teil der mit Armee 95 neugegründeten operativen Armeereserve. Die beiden Panzerbrigaden sind somit die wichtigsten terrestrisch-operativen Interventionsverbände, welche als eine Art Krisenreaktionskräfte schweizerischen Zuschnitts in der Hand des Armeekommandos bleiben und vornehmlich eingesetzt werden für:

- Überfallprävention im Rahmen operativer Sicherungseinsätze
- demonstrative Wahrung der staatlichen Souveränität
- operative Verzögerung
- Bekämpfung operativer Luftlandungen
- Wahrung des operativen Zusammenhangs zwischen den Armeekorps

Die Armee-Panzerbrigaden müssen somit gegebenenfalls auch im **Verbund** mit den Panzerbrigaden der Armeekorps eingesetzt werden können. Die Panzerbrigade 2 ist deshalb



Der Panzer 87 («Leopard 2»), die Hauptbewaffnung der Panzerbrigaden.

ausbildungsmässig bereits heute dem **Feldarmeekorps 1** zugewiesen.

Auch auf Stufe Armeekorps sind die Panzerbrigaden die wichtigsten operativen Verfügungsverbände => Eingriffsreserven in der Hand des Korpskommandanten. Sie werden zur Entscheidung eingesetzt.

1995: Jahr mit grossen Erwartungen

Die Panzerbrigade 2 ist heute, in ihrem Gründungsjahr, auch im internationalen Vergleich gut und modern ausgerüstet. Sie beschreitet mit dem Zweijahresrhythmus Neuland. In kürzerer Zeit muss mehr gelernt werden, die Ausbildungseffizienz gegenüber der Armee 61 extrem gesteigert werden.

Um ihrer Schlüsselrolle gerecht zu werden, verfügt die Panzerbrigade 2 über folgende Hauptkampfmittel: 74 Kampfpanzer Leopard, 142 gepanzerte Fahrzeuge, 12 Panzerjäger und 18 Panzerhaubitzen.

Br Badet und seine Mannen nehmen die Herausforderung an und packen im Jahr des Umbruchs die anspruchsvolle Aufgabe! ☒

Sammler kauft zu Studienzwecken

militärische Wappenscheiben

von Stäben und Einheiten.

Walter Büchi,
8570 Weinfelden
072/22 26 14
abends

ZWALD verkauft mehr als nur Mode

ZWALD

Herrenmode, G. M. Padruft
3001 Bern, Neuengasse 23
Telefon 031 311 71 29

Mit 6 Taschen und Gürtel.
Strapazierfähig. Waschbar.
In diversen Farben.

FREIZEIT
Fr. 88.-
HOSE

Juli-Ausgabe

Inserateschluss

10. Juni

Spezielle Leistungen im allgemeinen Tiefbau!

Marti AG Solothurn
Bauunternehmung
Bielstrasse 102
4503 Solothurn
Telefon 065 21 31 71